



Presseinformation

Berlin, den 8. Mai 2009

60 Jahre Blockade und Luftbrücke

Veteranentreffen im AlliiertenMuseum

Luftbrückenveteranen aus den USA, Großbritannien und Frankreich besuchen am Mittwoch, 13. Mai 2009, das AlliiertenMuseum in Berlin-Zehlendorf. Der Empfang erfolgt auf Einladung des Museums. „Wir wollen all jenen Veteranen, die im letzten Jahr nicht in Berlin waren, die Möglichkeit geben, das Museum und die Sonderausstellung zum 60. Jahrestag der Luftbrücke kennenzulernen“, erläutert **Museumsdirektor Dr. Helmut Trotnow**. „Die Veteranen sehen im AlliiertenMuseum einen Ort, der die historische Erinnerung an einen wichtigen Zeitpunkt in ihrem Leben aufrecht erhält. Deshalb haben sie sich diese Begegnung gewünscht.“ Insgesamt werden aus den drei Ländern rund 70 Veteranen mit ihren Angehörigen erwartet. Außerdem hat sich eine Gruppe von 55 Angehörigen der US Luftwaffe in Europa vom Standort Ramstein angemeldet.

Während des Besuchs wird u.a. der **Schulchor der Zehlendorfer Quentin-Blake-Grundschule** ein selbstkomponiertes Lied zu Ehren des „Schokoladenpiloten“ **Gail S. Halvorsen** vortragen. Eingeladen ist auch ein aus Berlin stammender Zeitzeuge der Luftbrücke, der zu seinem 75. Geburtstag einen besonderen Wunsch äußerte: Er wollte einmal in seinem Leben einen leibhaftigen Luftbrückenpiloten kennenlernen.

Der Empfang der Veteranen steht im Zusammenhang mit den anderen Aktivitäten des AlliiertenMuseum zur Erinnerung an die Luftbrücke. So fand Ende April im Flughafen Berlin-Tempelhof ein **internationales wissenschaftliches Symposium** mit Experten aus den USA, Großbritannien, Frankreich, Österreich und Russland statt. Das Symposium behandelte die globale Dimension der Luftbrücke und setzte sich mit der Erinnerungsarbeit in Berlin und Deutschland sowie in den Ländern der Westmächte auseinander. Parallel dazu wurde die Sonderausstellung „**Marion S. Coleman. Eine Amerikanerin in Berlin. 1946-1953**“ eröffnet. **Damit zeigt das AlliiertenMuseum erstmals eine Ausstellung nicht in seinen Räumen in der Clayallee, sondern an seinem Wunschstandort am Flughafen Tempelhof.** Die Schau zeigt rund 300 Exponate aus dem einmaligen Nachlass von Marion S. Coleman, einer leitenden Mitarbeiterin der US-Militärregierung in Berlin. Ihr Enkel Charlie Steinhice wird die Ausstellung am 12. Mai 2009 besuchen. Zu sehen ist die Schau in der alten Feuerwache im Hangar 7 des Flughafens Tempelhof (U-Bhf Paradesstraße) von Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Sie läuft bis zum 7. Juni 2009.

Hinweis: Der Empfang der Veteranen am 13.5.09 von 12 bis 15 Uhr im AlliiertenMuseum ist nicht öffentlich. Medienvertreter werden um Anmeldung unter airlift@textereible.de oder telefonisch unter Tel. 0170 – 903 31 98 gebeten.

AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de